

Es TUT sich was...

...oder auch nicht. Wenn man sich die Bundesregierung ansieht, würde man meinen, dass es ein Kasperltheater für Große ist oder warum bekommen sie keine gute Bildungspolitik zustande?

Naja, Frau Gehrler, 5 Jahre Volksschullehrerin reicht sicher um in Sachen Bildung mitreden zu können, oder? Dass da wahllos Gesetze geändert werden ohne über **alle Konsequenzen** nachzudenken, fällt nicht weiter ins Gewicht.

Oder warum wurden die Semesterwochenstunden mit dem UG2002 abgeschafft und die Stipendienstellen rechnen noch immer damit? ECTS soll den Aufwand der Studierenden beschreiben, warum wird das bei Stipendien nicht angewandt? Jaja, schon klar, dafür sind andere zuständig, ist ja egal, wenn Studenten ein 14-ECTS-Projekt machen, aber nur eine Stunde dafür bekommen.

Mit der HSG-Novelle haben sie sich ja eine weitere Meisterleistung geliefert. Wen entmachten sie als nächstes nach der Bundes-ÖH? Die Kindergartentanten-Partei? Dass sie sich gegen das Finanzministerium nichts sagen trauen, um noch mehr Geld für die Bildung rauszuschlagen, sieht man ja mit verschlossenen Augen, Hauptsache die Uni wird verschult, so wie ihre Volksschule damals.

Verschulen geht aber nicht nur von der Ministerin aus, auch der Vizerektor für Lehre haut bei diesem Thema stark auf die Pauke. Common-Year, das TU-Wort des Jahres, heißt jetzt ja offiziell nur mehr „Orientierungsjahr“ („O“ „J“e abgekürzt ;-)).

OJe, im wahrsten Sinne des Wor-

tes, bevor man Entscheidungen über alle Studien hinweg trifft, sollte man mal zumindest die Namen der Studien kennen und vielleicht noch deren Inhalte, aber nein, ich will ja nicht zuviel verlangen. Lieber sich was in den Kopf setzen und darauf beharren, obwohls keiner haben will. Warum heben Sie sich ihre Energie nicht für ein viel größeres Projekt auf: Erhaltung bzw. Verbesserung der Qualität der Lehre. Schön und gut, dass die TU Graz mit der ETH Zürich verglichen wird, aber eine Universität beginnt bei ihren Lehrenden.

Aber es gibt auch noch kleinere Übel, über die man sich aufregen kann, oder warum ist ein bestimmtes Dekanat mit Sitz in Inffeld nicht in der Lage, eine aktuelle Homepage zu haben.

Da wird Softwareentwicklung und Wissensmanagement noch als neues Studium bezeichnet, es gab noch keine Zeit die Homepage dafür abzudaten, geschweige denn **eigene Formulare** bereit zu stellen.

Ach ja, erwähnte ich schon, dass es Softwareentwicklung und Wissensmanagement schon das 6. Semester gibt? Solange soviel zu tun?

Wieso manche Leute mehr Zeit damit verschwenden, Arbeit abzuwenden als die eigentliche Arbeit zu tun, werde ich wohl nie verstehen.

Soviel dazu, meint euer Chrissi dobnik@htu.tugraz.at



Christian Dobnik